

## PRESSEMITTEILUNG

### Netzwerk für Familien und Hebammen Ortenau e.V. nimmt Arbeit auf Kovac: „Ein wegweisendes Pilotprojekt“

Berlin, 02.03.2016

**Kordula Kovac, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Jakob-Kaiser-Haus  
Raum: 6 644  
Telefon: +49 30 227-73 836  
Fax: +49 30 227-76 836  
kordula.kovac@bundestag.de

**Büro Wolfach:**  
Schloßstraße 24 (Eingang über  
Kirchstraße)  
77709 Wolfach  
Telefon: +49 7834-86 88 666  
Fax: +49 7834-86 88 664  
kordula.kovac@bundestag.de

1 Am Mittwochabend ist im Ortenau Klinikum in Wolfach im  
2 wahrsten Sinne des Wortes ein Pilotprojekt aus der Taufe gehoben  
3 worden: Politiker, Hebammen, Eltern und andere  
4 Entscheidungsträger haben gemeinsam den gemeinnützigen Verein  
5 „Netzwerk für Familien und Hebammen Ortenau e.V.“ gegründet.  
6  
7 Kordula Kovac, die als einzige-südbadische CDU-  
8 Bundestagsabgeordnete im Ausschuss für Ernährung und  
9 Landwirtschaft sitzt, macht sich bereits seit langem für die Belange  
10 von Hebammen stark und kämpft für einen zukunftsfähigen  
11 ländlichen Raum.  
12 Anlass für die Bundestagsabgeordnete sich noch mehr für eine  
13 flächendeckende Versorgung mit Hebammenhilfe im ländlich  
14 geprägten Ortenaukreis zu engagieren, war das Schließen der  
15 Geburtsstation im Ortenau Klinikum Wolfach.  
16  
17 „Anfahrtswege von teilweise bis zu 40 Kilometern sind Frauen in  
18 den Wehen nicht zumutbar“, so Kovac. „Durch das Netzwerk für  
19 Familien und Hebammen haben wir erstmalig für den Kreis eine  
20 Plattform geschaffen, die den kontinuierlichen Austausch zwischen  
21 allen Beteiligten gewährleistet und als Informationspool für Interne  
22 wie Externe dient. Dadurch können wir auf die Problemsituation  
23 aufmerksam machen und die Entscheidungsträger sensibilisieren.“  
24  
25 Ziel des Vereins ist eine Verbesserung des quantitativen wie  
26 qualitativen Betreuungsschlüssels, mit dem Hebammen gemäß  
27 ihres Leistungsspektrums werdenden und jungen Eltern beistehen  
28 können. „Es ist kaum zu glauben, aber nicht mal dem  
29 Bundesgesundheitsministerium liegen Daten vor, wie die  
30 Hebammenhilfe im ländlichen Raum tatsächlich aussieht“, so die  
31 Bundestagsabgeordnete. „Aufgabe des Vereins wird es daher auch  
32 sein, die Ist-Situation zu analysieren und daraus gangbare  
33 Lösungswege für den Ortenaukreis abzuleiten.“ Für diesen Fragen-  
34 und Maßnahmenkatalog hat der Verein beim Bundeslandwirt-  
35 schaftsministerium über dessen Bundesprogramm für ländliche  
36 Entwicklung bereits Projektmittel beantragt.



37  
38 Neben Kovac, die als 1. Vorsitzende des Vereins gewählt wurde,  
39 sind auch das Landratsamt, der Baden-Württembergische  
40 Genossenschaftsverband sowie Vertreter der Hebammen und  
41 Eltern im Vorstand des neu gegründeten Vereins. Den 2. Vorsitz  
42 übernimmt Stephanie Dittrich vom Hebammenverband Baden-  
43 Württemberg, das Amt des Schatzmeisters bekleidet Dr. Ansgar  
44 Horsthemke vom Baden-Württembergischen Genossenschafts-  
45 verband. Zu den Beisitzern sind Reinhard Kirr vom Landratsamt  
46 sowie Sarah Schulze, die zugleich Mitglied im Verein Motherhood  
47 e.V. ist, gewählt worden. Insgesamt waren 16 Personen bei der  
48 Vereinsgründung anwesend.  
49  
50 Foto: Mitglieder des Vorstandes (von links nach rechts) Reinhard Kirr,  
51 Sarah Schulze, Kordula Kovac MdB und Stephanie Dittrich